

Musikpädagogik im Elementar- und Primarbereich (MEP)

Ausgangslage

Dem Musikland Baden-Württemberg mangelt es an Lehrkräften für den Elementarbereich an Musikschulen einerseits, andererseits an qualifizierten Musiklehrkräften an Grundschulen andererseits. Mit dem Bildungsplan 2016 wird Musik in der Grundschule wieder als Fach eingeführt. Umso mehr ist es erforderlich, den Musikunterricht in die Hände gut ausgebildeter Lehrkräfte zu geben.

Lösungsansatz

Um einerseits KiTa, Grundschule und Musikschule so miteinander vernetzen zu können, dass die Kinder in ihrem Einzugsbereich eine kontinuierliche und umfassende musikalische Grundbildung genießen und andererseits den Studierenden der EMP eine zusätzliche Perspektive anbieten zu können, haben die Hochschule für Musik Freiburg und die Pädagogische Hochschule Freiburg den neuartigen Pilotstudiengang „Musikpädagogik für den Elementar- und Primarbereich“ (MEP) entwickelt.

Er richtet sich an Studierende des Fachs Elementare Musikpädagogik, bietet diesen aber die Option, ihr Studium an der Musikhochschule mit Elementen der Grundschullehrerausbildung an der Pädagogischen Hochschule zu kombinieren. Seine Stärke besteht in der integrativen, kohärenten Ausbildung von Musikpädagog/innen für den Früh- und Primarbereich, die dadurch in die Lage versetzt werden, in einem polyvalenten Studiengang individuelle Schwerpunkte setzen zu können und die (früh-)kindliche Musikerziehung individuell und inklusiv umzusetzen.

Struktur

Der Pilotstudiengang „Musikpädagogik für den Elementar- und Primarbereich“ (MEP) ist als vierjähriges Bachelor- und als einjähriges Masterprogramm konzipiert. Das Bachelorstudium erfolgt, nach Absolvierung der Aufnahmeprüfung, an der Hochschule für Musik Freiburg, das Masterstudium (als Joint Program beider Hochschulen) an der Pädagogischen Hochschule Freiburg.

Im Mittelpunkt des Studiengangs steht die Vermittlung künstlerischer, pädagogisch-praktischer, musikdidaktischer und bildungswissenschaftlicher Kompetenzen:

- künstlerisch: Instrumentalspiel, schulpraktisches Instrument, Arrangement, Anleitung von (Groß)gruppen (Klassenmusizieren, Ensembleleitung), Perkussion und Stimme/Kinderstimmgebung, Improvisation und Gestaltung in Musik und Bewegung
- pädagogisch-praktisch: Hospitationen, Unterrichtsplanung und Lehrproben
- theoretisch (Musiktheorie, Musikwissenschaft, Musikdidaktik, Bildungswissenschaft): Harmonielehre / Kontrapunkt, Gehörbildung, Musikgeschichte, Lernfelder und Methoden des Musikunterrichts im Elementarbereich und Grundschule (inkl. Grundlagen der Musikpsychologie und Musiksoziologie), Erziehungswissenschaft, Psychologie, Bildungssoziologie

Das in den Grundschulen vorherrschende Klassenlehrerprinzip erfordert zudem den Erwerb einer breiten Basisqualifikation in den grundschulrelevanten erziehungswissenschaftlichen und fachdidaktischen Kompetenzen und Inhalten. Verbindlich zu studieren sind daher die Fächer Deutsch und Mathematik, eines der beiden vertieft.

Organisation

Der Studiengang wird an der Musikhochschule Freiburg in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Freiburg eingerichtet. Er gründet auf dem Bachelor-Studiengang EMP der Hochschule für Musik Freiburg.

Ein EMP Bachelor führt zu einer Berufsqualifikation in den traditionellen Bereichen der EMP (Musikschule, Kindergärten etc.). In der MEP-Variante wird der Studiengang EMP ab dem 3. Fachsemester als „Major“ mit einem „Minor“ der Pädagogischen Hochschule Freiburg kombiniert, der neben zentralen fachwissenschaftlichen Inhalten, vor allem das Studium der Fächer Deutsch und Mathematik sowie das ISP beinhaltet. Über die Berufsfelder der EMP hinaus eröffnet der Studiengang MEP (Major-Minor-EMP) auch den Zugang zum Master of Education der Pädagogischen Hochschule und dadurch zur Berufstätigkeit an allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg.

Der Studiengang selbst wird als Joint Program (als Bachelor of Music und Master of Education) beider Hochschulen entwickelt und umgesetzt. Im „Minor“ des Bachelor-Studiengangs (den beiden Fächern Deutsch und Mathematik sowie dem ISP) liegt die Modulverantwortung bei der Pädagogischen Hochschule.

Der Studiengang ist zunächst auf 15 Studienplätze beschränkt.

Berufsfelder

Für die Absolvent/innen des Pilotstudiengangs „Musikpädagogik für den Elementar- und Primarbereich“ (MEP) bieten sich verschiedene Wirkungsfelder an: Neben dem klassischen Weg in den Kindergarten und der Musikschule eröffnen sich für die Musikpädagogen, die den Schwerpunkt Grundschule gewählt haben nun auch das Berufsfeld Schule. Hier sind besonders die Ganztagesgrundschulen zu nennen, die über den Schulalltag hinweg rhythmisierte Angebote für den regulären Klassenunterricht, frei wählbare Arbeitsgemeinschaften und Projekte anbieten müssen. Musikunterricht kann hier sowohl im allgemein bildenden Bereich als auch im Sinn einer spezielleren künstlerischen Ausbildung und Betätigung (Instrumentalunterricht in Kleingruppen, Chor, Instrumentalgruppen und Bands) oder innerhalb musikbezogener Projekte (z.B. Musiktheater, Musik und Bewegung, Interkulturelle Projekte) stattfinden. Mit zunehmender Zahl an Ganztagesessschulen steigt der Bedarf an qualifizierten Musiklehrkräften für Musikangebote innerhalb und außerhalb des Kernunterrichts ständig an. Auch werden die Möglichkeiten für Kinder, Instrumente zu erlernen, durch die Ausweitung des Ganztagesbetriebs stark eingeschränkt, so dass diese Tätigkeiten in die Schulen hinein verlagert werden müssen. Eine besondere Rolle spielen für diesen Studiengang auch Grundschulen, die sich mit musikalischem Schwerpunkt profilieren möchten und für dieses Ziel entsprechend bereit sind, weitgehende Veränderungen in Bezug auf das Fach Musik, aber auch bezüglich des gesamten Grundschulalltages nicht nur mitzutragen, sondern aktiv mitzugestalten. Eine solche Veränderung wäre beispielsweise die Musikalisierung des gesamten Schulalltages mit musikbezogenen, aber nicht auf Musik beschränkten Spiel- und Lernangeboten, „Hör-Inseln“, „Sing-Inseln“ und anderen musikalischen Aktionen außerhalb des regulären Fachunterrichts. Diese Schulen haben ein besonderes Interesse an schulscharfen Ausschreibungen, für die insbesondere die Absolvent/innen des MEP in Frage kommen.

Der neue polyvalente Studiengang der Staatlichen Hochschule für Musik Freiburg eröffnet seinen Studierenden die Möglichkeit, sich für einen neuen, individuellen Studienwege zu entscheiden, ohne vorherige Festlegung und ohne Studienzeiterlängerungen. Für die kooperierenden Hochschulen bietet er diverse Synergieeffekte, die nicht nur in einer verbesserten Ressourcenausnutzung liegen, sondern insbesondere in zusätzlichen Erkenntnissen und Möglichkeiten in Bezug auf Lehre und Forschung.

Aufnahmeprüfungen s. Homepage HfM Freiburg: <http://www.mh-freiburg.de/studium/studiengaenge/faecherspezifische-angaben/elementare-musikpaedagogik/>